

ZertifikateReport

36/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



MTU Aero Engines-Capped Bonus mit 8% Seitwärtschance

S.2

Wenn die anstatt der ThyssenKrupp-Aktie in den DAX-Index aufgenommene MTU Aero Engines-Aktie in den nächsten Monaten eine halbwegs stabile Kursentwicklung hinlegt, dann werden Bonus-Zertifikate hohe Renditen ermöglichen.



Wirecard-, SAP- und Daimler-Deep Express-Zertifikate

S.3

Mit neuen Deep Express-Zertifikaten auf die Wirecard-, die SAP- und die Daimler-Aktie könne Anleger in den nächsten Jahren mit hohen Sicherheitspuffern zu hohen Renditen gelangen.



Adidas, Infineon und Siemens mit 6% Zinsen und 40% Schutz

S.4

Die neue Protect Multi Deutschland-Anleihe ermöglicht Anlegern in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Adidas-, der Siemens und der Infineon-Aktie eine Chance auf einen Bruttoertrag von 6,00 Prozent pro Jahr.



Überzeugende Performance: Bayerischer Aktienindex BAIX

S.5

Das neue Zertifikat auf den BAIX-Index eignet sich als Depotbeimischung für Aktienanleger, die einerseits diversifiziert auf den Standort Bayern und eine Fortsetzung der Outperformance der hier ansässigen Unternehmen setzen wollen.



US-Märkte vor Abschwung? Reverse-Bonus-Strategien!

S.6

Reverse-Bonus-Zertifikate mit Cap auf den S&P500- und den Nasdaq100-Index eignen sich für kurzfristig orientierte Anleger, die sicher sind, dass die Barrieren bis Dezember oder März nie verletzt werden.

MTU Aero Engines-Capped Bonus mit 8% Seitwärtschance

Die Aktie des Triebwerkherstellers MTU Aero Engines (ISIN: DE000A0D9PT0) wird ab dem 23.9.19 die ThyssenKrupp-Aktie, die bereits bei der Gründung des DAX im Index enthalten war, im DAX-Index (ISIN: DE0008469008) ablösen. Das seit 85 Jahren bestehende Unternehmen erwirtschaftete mit seinen an 15 weltweiten Standorten verteilten 10.000 Mitarbeitern 4,6 Milliarden Umsatz. In den vergangenen drei Jahren legte die bislang im MDAX-Index (ISIN: DE0008467416) gelistete MTU Aero Engines-Aktienkurs um 170 Prozent zu. In den neuesten Expertenanalysen wird die Aktie als „neutral“ eingestuft.

Anlage-Idee: Anleger, die der MTU Aero Engines-Aktie wegen der nach wie vor wachsenden Luftfahrtbranche in den nächsten Monaten eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostizieren, die aber das Risiko des direkten Aktienkaufs deutlich vermindern wollen, könnten eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

Capped Bonus-Zertifikate bieten im Vergleich zum direkten Aktienkauf den Vorteil, dass die Zertifikate nicht nur bei steigenden Notierungen der Aktie, sondern auch bei seitwärts laufenden oder fallenden Kursen hohe Renditechancen bieten. Im Gegenzug für die Chance auf diese „Seitwärtsrenditen“ verzichten Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen.

Die Funktionsweise: Wenn die MTU Aero Engines-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 180 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 25.9.20 mit dem Bonuslevel in Höhe von 248 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Commerzbank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000CU3WBU5](#)) auf die MTU Aero Engines-Aktie liegt die Barriere bei 180 Euro. Der Bonuslevel und Cap befinden sich bei 248 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Als Bewertungstag wurde der 18.9.20 fixiert, am 25.9.20 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim MTU Aero Engines-Aktienkurs von 237,68 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 228,69 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit um 3,78 Prozent billiger als der direkte Aktienkauf.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 228,69 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 8,44 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 21,29 Prozent auf 180 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der MTU Aero Engines-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere von 180 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mittels der Zuteilung einer MTU Aero Engines-Aktie je Zertifikat erfolgen. Werden die Aktien unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 228,69 Euro verkauft, dann werden sich Anleger mit einem Kapitalverlust abfinden müssen.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Wirecard-, SAP- und Daimler-Deep Express-Zertifikate

Der Mehrwert von Strukturierten Anlageprodukten im Vergleich zu direkten Aktien- oder Indexinvestments besteht darin, dass diese Produkte auch bei seitwärts laufenden oder fallenden Notierungen der Aktie oder des Index positive Renditen ermöglichen. Auch die von der Landesbank Baden-Württemberg in regelmäßigen Abständen zur Zeichnung angebotenen Deep Express-Zertifikate gehören dieser interessanten Produktgruppe an.

Die derzeit zur Zeichnung angebotenen Deep Express-Zertifikate auf die DAX-Werte SAP (ISIN: DE0007164600), Wirecard (ISIN: DE0007472060) und Daimler (ISIN: DE0007100000) bieten Renditechancen von 4,00 (Daimler und SAP) bis 4,5 Prozent (Wirecard) je Beobachtungsperiode. Während das Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000LB2B2M7](#)) über einen 35-prozentigen Sicherheitspuffer verfügt, ist das Zertifikat auf die Daimler-Aktie (ISIN: [DE000LB2B2C8](#)) sogar mit einem Schutzmechanismus von 55 Prozent ausgestattet. Am Beispiel des Zertifikates auf die Wirecard-Aktie (ISIN: [DE000LB2B2Q8](#)) soll die Funktionsweise der Deep Express-Zertifikate veranschaulicht werden.

60% Sicherheitspuffer, sinkende Rückzahlungsschwellen

Der Schlusskurs der Wirecard-Aktie vom 8.10.19 wird als Startwert für das LBBW-Wirecard Deep Express-Zertifikat fixiert. Bei 40 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird nach den ersten 14 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startwertes liegen. In den nachfolgenden Jahren reduziert sich die Tilgungsschwelle von Jahr zu Jahr um jeweils fünf Prozent.

Notiert die Wirecard-Aktie am ersten Bewertungstag (18.12.20) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat am 29.12.20 mit 104,25 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Notiert die Aktie am zweiten Bewertungstag (17.12.21) auf oder oberhalb der nunmehr auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 1.090 Euro erfolgen, usw.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (19.12.25), dann erhalten Anleger 1.270 Euro ausbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung von Wirecard-Aktien erfolgen. Wird der Startwert beispielsweise bei 148 Euro fixiert, dann erhalten Anleger ($1.000:148=6,75676$) 6 SAP-Aktien zugeteilt. Der Gegenwert des Bruchstückanteils von 0,75676 Aktien wird Anlegern gutgeschrieben.

Die LBBW-Deep Express-Zertifikate mit maximaler Laufzeit bis 2.1.26 können noch bis 8.10.19 mit 1.010 Euro inklusive ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deep Express-Zertifikate ermöglichen in den nächsten 6 Jahren und 2 Monaten bei bis zu 60-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Chancen auf Bruttoerträge von bis zu 4,50 Prozent je Beobachtungsperiode.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Adidas, Infineon und Siemens mit 6% Zinsen und 40% Schutz

In den vergangenen 12 Monaten entwickelten sich die Kurse der im DAX-Index (ISIN: DE0008469008) gelisteten Aktien Adidas (ISIN: DE000A1EWWW0), Siemens (ISIN: DE0007236101) und Infineon (ISIN: DE0006231004) höchst unterschiedlich. Während die Adidas-Aktie mit einem Kursanstieg von 29 Prozent zu den am besten gelaufenen Werten zählt, halten sich die Siemens- mit einem Minus von 13 Prozent und die Infineon-Aktie mit einem Kursverlust von 17 Prozent in der unteren Hälfte der Top/Flop-Listen aller DAX-Werte auf.

Hätte man genau vor einem Jahr in eine Anleihe auf diese drei Aktien investiert, wie sie derzeit von der Erste Group zur Zeichnung angeboten wird, dann hätte der Sicherheitspuffer von 40 Prozent ausgereicht, um Anlegern eine satte Bruttorendite von 6 Prozent zu ermöglichen

6,20% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Adidas-, der Siemens- und der Infineon-Aktie vom 27.9.19 werden als Ausübungspreise für die Protect Deutschland-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Kursniveau sich die Aktien in einem Jahr befinden werden, erhalten Anleger am 30.9.20 eine Zinszahlung in Höhe von 6,00 Prozent gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes, der sich vom 27.9.19 bis zum 23.9.20 erstreckt, auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 30.9.20 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 23.9.20 wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Rückzahlung der Anleihe mit 100 Prozent des Nennwertes erfolgen. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Rückzahlung der Anleihe mit der negativen Kursentwicklung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die ERSTE-6,00% Protect Multi Deutschland-Anleihe 19-20, fällig am 30.9.20, ISIN: **AT0000A2A1N3**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Multi Deutschland-Anleihe ermöglicht Anlegern in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Adidas-, der Siemens und der Infineon-Aktie eine Chance auf einen Bruttoertrag von 6,00 Prozent pro Jahr.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

Überzeugende Performance: Bayerischer Aktienindex BAIX

Autor: Thorsten Welgen

Wäre sie nicht 2005 durch die italienische Unicredit übernommen worden, hätte die HypoVereinsbank einen Platz in ihrem selbst kreierten und berechneten Bayerischen Aktienindex BAIX sicher: Die Münchner emittieren zum 1.10.19 unter der ISIN **DE000HVB4BY3** ein Index-Zertifikat, mit dem Anleger an der Wertentwicklung von Unternehmen am Standort Bayern partizipieren können. Eine Simulation beweist: Die Bayern sind nicht nur im Fußball Champions – über einen Zeitraum von zehn Jahren haben die bayerischen Unternehmen sowohl den DAX als auch den marktbreiten HDAX (= DAX + MDAX + TecDAX) ins Abseits verwiesen.

Index-Konzeption mit Ausschüttungs-Automatik

Der HDAX definiert das Auswahluniversum; grundsätzlich kommen alle Unternehmen mit Sitz in Bayern für den Bayerischen Aktienindex BAIX in Frage. Sie werden nach dem Kriterium der Marktkapitalisierung in eine Rangfolge gebracht. Anschließend werden die 20 größten Unternehmen zur Indexbildung herangezogen, wobei die Gewichtung ebenfalls nach Free-Float-Marktkapitalisierung erfolgt; das Cap für Einzeltitel liegt bei 19 Prozent. Die Indexüberprüfung und –neugewichtung erfolgt vierteljährlich.

Der BAIX startet mit Allianz (18,4 Prozent), Adidas (16 Prozent), BMW (11,5 Prozent), Wirecard, Puma, Osram Licht, Siemens Healthineers, Knorr Bremse, Nemetschek, ProSiebenSat1 Media, Siemens, Münchner Rück, Infineon, MTU Aero Engines, Scout 24, Morphosys, Cancom, Telefonica Deutschland, Deutsche Pfandbriefbank, Siltronic (1,5 Prozent).

Der Index ist als Net-Total-Return-Index konzipiert; Erträge wie etwa Dividenden werden also nach Abzug etwaiger Steuern reinvestiert. Eine Besonderheit ist die automatisierte Ausschüttungsfunktion: Jeweils in den Monaten März und September wird das Zertifikat eine Index-Ausschüttung in Höhe von 1,5 Prozent des Indexwerts vornehmen. Anschließend notiert das Zertifikat mit einem Abschlag (ex Ausschüttung, ähnlich wie Aktien nach der Dividendenausschüttung). Die Managementgebühr liegt bei 1,35 Prozent p.a. Das Zertifikat kann noch bis zum 26.9. mit 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag zu 101,50 Euro gezeichnet werden, mit Börseneinführung (2.10.) wird der Spread bei 0,3 Prozent liegen.

ZertifikateReport-Fazit: Das Zertifikat eignet sich grundsätzlich als Depotbeimischung für Aktienanleger, die einerseits diversifiziert auf den Standort Bayern und eine Fortsetzung der Outperformance der hier ansässigen Unternehmen setzen wollen und andererseits Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

US-Märkte vor Abschwung? Reverse-Bonus-Strategien!

Autor: Thorsten Welgen

Allen geo- und handelspolitischen sowie konjunkturellen Widrigkeiten zum Trotz notieren der S&P500 (ISIN: US78378X1072) derzeit etwa ein Prozent, der Nasdaq 100 (ISIN: US6311011026) etwa zwei Prozent unterhalb der Allzeithochs von Ende Juli. Anleger, die aufgrund der makroökonomischen Situation an einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung zweifeln, können mit dem richtig gewählten Reverse Bonus Zertifikat ihr Depot gegen Kurseinbrüche teilabsichern und bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen.

S&P 500: bis Mitte Dezember immer unter 3.200 Punkten (6 Prozent Puffer)

Beim Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PZ3Y0R2](#)) liegt das Reverse-Level von 4.000 und Bonuslevel und Cap bei 2.200 Punkten. Die Differenz bestimmt den Bonusbetrag von 1.800 Punkten, das entspricht 18 US-Dollar oder 16,37 Euro (der Rückzahlungsbetrag unterliegt also dem Risiko der Aufwertung des Euro). Wird die Barriere bei 3.200 Punkten bis zum Bewertungstag (20.12.19) nie berührt oder überschritten, erzielen Anleger beim Kaufpreis von 15,55 Euro eine Rendite von 0,85 Euro oder 22 Prozent p.a.

S&P 500: bis Mitte März immer unter 3.350 Punkten (10 Prozent Puffer)

Wer mehr Puffer sucht, disponiert etwas länger (20.3.20) und wählt eine höhere Barriere (etwa 3.300 Punkte). Der Rückzahlungsbetrag des Reverse-Bonus-Zertifikats mit Cap (ISIN [DE000PZ42MT7](#)) beträgt bei einem Reverse-Level von 4.000 und einem Cap bei 2.200 Punkten Euro 18 US-Dollar oder 16,37 Euro. Bei einem Kaufpreis von 14,96 Euro ergibt sich ein möglicher Gewinn von 1,41 Euro oder 19,9 Prozent p.a., sofern die Barriere hält.

Nasdaq 100: bis Mitte März immer unter 8.900 Punkten (13 Prozent Puffer)

Beim schwankungsfreudigeren Nasdaq 100 ist ein dickeres Sicherheitspolster nützlich: Das Produkt mit der ISIN [DE000PZ42EZ1](#) (Reverse-Level 11.000, Bonus-Level und Cap 4.600 Punkte) zahlt einen Bonusbetrag von 64 US-Dollar (58,18 Euro) aus, sofern die Barriere bei 8.900 Punkten bis 20.3.20 nie verletzt wird. Das entspricht einer Rendite von 6,23 Euro oder 25,7 Prozent p.a. Andernfalls erhalten Anleger die Differenz aus Reverse-Level und Indexschlussstand am Bewertungstag.

ZertifikateReport-Fazit: Reverse-Bonus-Zertifikate mit Cap eignen sich für kurzfristig orientierte Anleger, die sicher sind, dass die Barrieren bis Dezember oder März nie verletzt werden. Aufgepasst: Negative Hebelwirkung bei steigenden Indexnotierungen aufgrund des Abbaus der Aufgelder (bei allen drei Zertifikaten > 40 Prozent). Bei Stopp-Definition nicht am Zertifikatspreis, sondern am Index orientieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!